

Sehr geehrte Mitglieder,

wie aus den Anhängen „Artenschutz - Holzlistungen bei der 17. CITES-Vertragsstaatenkonferenz“ und dessen Anhang „Infoblatt Holzarten“ hervorgeht, besteht für alle Firmen, welche eine der neu gelisteten Materialien in ihrem Bestand haben, Handlungsbedarf.

Um das Prozedere für Euch/Sie zu erleichtern, habe wir ein Beispieldokument verfasst, welches wie folgt aussehen kann:

***** ENTWURF SCHREIBEN *****

Briefkopf..

An das BMFLUW
Abt.: I/8
z.H. Frau Daniela Hoffmann
Stubenbastei 5
1010 Wien
MAIL: Daniela.Hoffmann@bmlfuw.gv.at

Betreff: Neulistung - Hölzer - CoP 17

Mit heutigem Datum habe ich, die Firma XXX folgenden Bestand an Materialien, welche auf der CoP 17 neu in den Artenschutzindex aufgenommen wurden.

- X kg Palisander-Teile [*Dalbergia spp.*], sicher NICHT Rio-Palisander [*Dalbergia nigra*] und sicher NICHT Thailändisches Palisander [*Dalbergia cochinchinensis*]
- X m² Palisander-Furnier [*Dalbergia spp.*], sicher NICHT Rio-Palisander [*Dalbergia nigra*] und sicher NICHT Thailändisches Palisander [*Dalbergia cochinchinensis*]
- X Stück Gitarren mit Palisander-Bestandteilen [*Dalbergia spp.*], sicher NICHT Rio-Palisander [*Dalbergia nigra*] und sicher NICHT Thailändisches Palisander [*Dalbergia cochinchinensis*]
- X kg Bubinga-Teile [*Guibourtia spp.*]
- X m² Bubinga-Furnier [*Guibourtia spp.*]
- X Stück Gitarren mit Bubinga-Bestandteilen [*Guibourtia spp.*]

Die aufgelisteten Bestände befinden sich am Standort meiner Firma.

Datum und Unterschrift

Anlage: Fotos der gemeldeten Bestände

Zur Erklärung: der Zusatz *spp.* in der lateinischen Bezeichnung umfasst alle Holzarten derselben Familie.

Für Grenadill lautet die lateinische Bezeichnung *Dalbergia melanoxylon*.

Bei Kenntnis der genauen Herkunft und Spezies kann natürlich auch das angegeben werden.

Diese Bestände sind in einem fahrtenbuchähnlichen Heft (geheftet, keine herausgelösten Seiten etc.) aufzulisten. Getrennt nach „Kg“, „m²“ und „Stück“ müssen jeweils Abgänge und auch eventuelle Zugänge chronologisch erfasst werden.

Dieses Heft sollte Spalten für laufende Nummer, Datum für Zugang (Anfangsbestand), Datum für Abgang, Grund der Veränderung, Name und Adresse des Empfängers oder Lieferers, Bestand in kg, Bestand in m², Bestand in Stück haben. Bei den Beständen empfiehlt es sich eine Unterteilung für Anfang, Veränderung und Endbestand zu haben. **ZU KEINEM ZEITPUNKT DARF IN DER FIRMA MEHR MATERIAL DER BETROFFENEN ART GELAGERT WERDEN, ALS IN DIESEM BUCH AUFGELISTET IST.**

Beispiel Buchführung Ebenholz:



Abb: 1: Eingeklebte Fotos des Anfangsbestandes; Bild: ©Thomas Gerbeth

Dt.	Reikum	Grund	Name	Adresse
1	10.06.13	Zugang		
2	21.06.13	Abgang	Anfangsbestand	
3	21.06.13		Fertigstellung (FS)	
4	27.06.13		FS	
5	21.08.13		FS	
6	27.08.13		FS	
7	28.08.13		FS	
8	23.09.13		FS	
9	07.10.13		FS	
10	09.10.13		FS	
11	14.10.13		FS	
12	30.10.13		FS	
13	04.11.13		FS	
14	08.11.13		FS	
15	21.11.13		FS	
16	26.11.13		FS	
17	06.12.13		FS	
18	10.12.13		FS	
19	16.12.13		FS	
20	17.01.14		FS	
21	20.01.14		FS	
22	06.02.14		FS	
23	14.02.14		FS	
24	18.02.14, 18.02.14		Verarbeitung von Beizen in Trochardlinge	

Bestand	Furnier	Bestand	Trochardlinge	Bestand	Beizen	Bestand	Bohlen
Anfang g	Preis	Endbest. g	Anfang Stk	Endbest. Stk	Anfang kg	Preis	Endbest. kg
0	258	258	0	M54	M54	0	81,8
258	-5	253	-	-	-	0	59,8
-	-	-	M54	-2	M52	-	-
253	-1	252	M52	-1	M51	81,8	-0,02
252	-2	250	-	-	-	81,768	-
-	-	-	M51	-3	M48	-	-
-	-	-	M48	-3	M45	-	-
-	-	-	M45	-6	M39	-	-
-	-	-	M39	-1	M38	-	-
250	-2	248	-	-	-	-	-
-	-	-	M38	-2	M36	-	-
248	-2	246	-	-	-	-	-
-	-	-	M36	-1	M35	-	-
-	-	-	M35	-3	M32	-	-
-	-	-	M32	-5	M27	-	-
-	-	-	M27	-3	M24	-	-
-	-	-	M24	-2	M22	-	-
-	-	-	M22	-1	M21	-	-
-	-	-	M21	-1	M20	-	-
-	-	-	M20	-1	M19	-	-
-	-	-	M19	-3	M16	-	-
-	-	-	M16	-3	M13	-	-
-	-	-	M13	-2	M11	-	-
-	-	-	M11	+19	M30	81,768	-0,477

Abb: 2: Auszug aus dem Beispiel für Ebenholz; Bild: © Thomas Gerbeth

Thomas Gerbeth als Bogenmachermeister unterliegt zum Beispiel mit Fernambukholz und Ebenholz bereits seit 2007 bzw. 2013 dieser Buchführungspflicht und hat oben angeführte Bilder der Aufzeichnungen zur Verfügung gestellt.

Der letztmögliche Termin für die Meldung ist der 01. Jänner 2017 (Post- oder Mail-Eingang). Nach diesem Termin ist es nur schwer oder gar nicht möglich, Altbestände als Vorerwerb ausweisen zu lassen.

Aus einer Meldung des Umweltbundesamtes Leipzig geht hervor:

Wird die Anmeldung der Altbestände bis 1. Januar unterlassen, müssen die Unternehmen die Einfuhr vor dem 2. Januar 2017 bei einer örtlichen Überprüfung nachweisen können, ansonsten muss mit dem Verlust der Bestände durch Beschlagnahme und Einziehung sowie mit Bußgeld oder einer Strafverfolgung gerechnet werden.

(http://www.focus.de/regional/leipzig/leipzig-das-amt-fuer-umweltschutz-informiert_id_6264199.html)

Weitere Infos zum Thema: www.cites.at, www.bmfluw.at, www.reise-info.org

Rückfragen und Kontakt: **Bundesinnung der Kunsthandwerke**
Rupert Hofer
 Landesinnungsmeister (Stmk)
 Vorsitzender des Berufsgruppenausschusses der
 Musikinstrumentenerzeuger
 0664 401 54 25
rupert.hofer@geigenbau.at

Mag. Christine Krandl
Referentin
Bundesinnung der Kunsthandwerke
Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstrasse 63 | 1045 Wien
Tel.: 05 90 900-3273 | Fax: 05 90 900-113273
christine.krandl@wko.at

Thomas M. Gerbeth
Leiter der Gruppe Artenschutz in der Landesinnung Wien der
Kunsthandwerke, Berufszweig Musikinstrumentenerzeuger
Landesdelegierter für Österreich bei der Internationalen Initiative
zur Erhaltung des Fernambukbaumes (I.P.C.I.)
0699 103506980
bogenbau@gerbeth.at